

**Probezeitbeurteilung  
(nichtwissenschaftlicher Dienst)**

für .....  
(Amtsbezeichnung) (Vor- und Zuname)

geb. am: .....

Ablauf der - verkürzten - verlängerten <sup>1</sup>- Probezeit: .....

Schwerbehinderung  nein  ja, Grad der Behinderung: .....

Beurteilungszeitraum vom ..... bis .....

Fachlaufbahn: Verwaltung und Finanzen / Bildung und Wissenschaft

**1. Tätigkeitsgebiet und Aufgaben in der Probezeit**

Dauer von ..... bis ..... (teilzeitbeschäftigt von ..... bis ..... / Arbeitsanteil)	Dienststelle	Art der Tätigkeit Beschreibung des Aufgabengebiets

**2. Beurteilung** (Gesamtwürdigung - Eignung [auch gesundheitliche Eignung], Befähigung, Leistung) – verbale Beschreibung:

---

<sup>1</sup> Nichtzutreffendes streichen

### 3. Abschließende Bewertung

Die Beamtin / Der Beamte ist für die Aufgaben der Fachlaufbahn und, soweit gebildet, des fachlichen Schwerpunktes und für die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

- geeignet.
- noch nicht geeignet.
- nicht geeignet.

### 4. Sofern für den Vollzug des Art. 30 Abs. 3 Satz 1 und/oder des Art. 66 Abs. 1 Satz 1 bzw. 4 BayBesG erforderlich:

a.) Die Mindestanforderungen im Sinn des Art. 30 Abs. 3 Satz 1 BayBesG werden erfüllt.

- ja       nein <sup>2</sup>

b.) (ggf.) Dauerhaft herausragende Leistungen gemäß Art. 66 Abs. 1 Satz 1 bzw. 4 BayBesG

werden ggf. auf Antrag durch den Kanzler festgestellt.

Universität Erlangen-Nürnberg  
**Dienstvorgesetzter**  
Der Kanzler

Erlangen, den .....

.....  
Christian Zens

---

<sup>2</sup> Falls die Beamtin bzw. der Beamte die an das Amt gestellten Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist dies in einer gesonderten Mitteilung schriftlich zu begründen. In der Mitteilung ist auch der Zeitpunkt anzugeben, ab dem der Stufenstopp wirkt (vgl. dazu Abschnitt 4 der VV-Beamtr bzw. Nr. 30.3 der BayVwVBes zu Art. 30).

---

**Stellungnahme des/der unmittelbaren Vorgesetzten:**

.....  
(Amtsbezeichnung) (Vor- und Zuname)

- ohne Einwendungen  
 Einwendungen, Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt)

.....  
.....  
.....  
.....

Erlangen, den .....  
(Ort, Datum) (Unterschrift des/der Vorgesetzten)

---

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 1 LlbG eröffnet erhalten:**

Erlangen, den .....  
(Ort, Datum) (Unterschrift der beurteilten Beamtin/des beurteilten Beamten)

---

**Einverstanden / geändert  
(Art. 60 Abs. 2 LlbG)**

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
(Dienststelle)

Erlangen, den .....  
(Ort, Datum) Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger, Präsident

---

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 5 LlbG nochmals eröffnet erhalten:**

Erlangen, den .....  
(Ort, Datum) (Unterschrift der beurteilten Beamtin/des beurteilten Beamten)